

VORWÄRTS LEBEN – TEIL 3: ES WIRD ANDERS SEIN

Das vor dir liegende sieht anders als erwartet aus und du überlegst, ob du lieber umdrehst und zum alten und gewohnten Leben zurückkehrst? Wer Jesus nachfolgt, kann an so einen Punkt im Leben kommen – du weißt nicht, ob du weiter vorwärts oder lieber zurück gehen willst.

1) Sei mutig und entschlossen

Vorwärts zu leben, bedeutet immer wieder neues Land zu betreten. Das braucht Mut. Manchmal werden dir 10 von 12 deiner Wegbegleiter versuchen, es auszureden, vorwärts zu gehen. Aber **es ist nicht immer ein Segen, wenn alle dir zustimmen**. Es wird immer etwas geben, das uns Angst macht und zweifeln lässt. Du wirst jedoch keine Siege einfahren, wenn du nicht auch in den Kampf ziehst. Das verheißene Land, in das Gott dich ruft, will eingenommen werden.

2) Du bist stärker, als du denkst

Vielleicht kennst du das Gefühl, dass Gott dich zu einer Aufgabe ruft und du dich selbst ganz klein mit Hut fühlst. Du würdest aber nicht daran zweifeln, dass Gott groß genug ist, oder? **Es geht nicht darum, wie groß Gott für dich ist, sondern wie sehr du glaubst, dass Gott in dir ist!** Jesus hat gesagt: „*Ohne mich könnt ihr nichts tun.*“ Deshalb hat er gleichzeitig gesagt: „*Bleibt in mir und ich werde in euch bleiben.*“ Du kannst nicht sagen: Ich und Jesus schaffen das nicht. Weil Jesus in und bei dir ist, bist du stärker als du denkst. Seine Zusagen, seine Berufung, seine Kraft stehen hinter dir.

3) Halte an Gottes Zusagen fest

Kaleb hatte eine andere Perspektive und sah sich in der Lage, sich den Riesen entgegenzustellen, weil er sich an Gottes Zusagen erinnerte. Gott hatte das Resultat der Landerobung schon bekanntgegeben. Die Bibel ist voller Zusagen und Versprechen Gottes an uns. Ein Glaube, der vorwärts lebt, ist die Entscheidung, Gott beim Wort zu nehmen. Schau auf Jesus und was er für dich tat. Warum solltest du daran zweifeln, dass es sich lohnt, ihm nachzufolgen, auch wenn es anders aussieht, als du erwartet hast?

TEXTSTELLEN

4.Mose 13, 25 – 14,9

Johannes 15,5

4.Mose 13,2

Matthäus 7, 9-11

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

TERMINE

So 29.05. | 10:30 Uhr

Gottesdienst in der Mensa in Wetter

Predigt: Jason Stover

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: *An welchem Ort bist du schon mal angekommen und wolltest sofort wieder zurück?*

1. Lest 4.Mose 13, 1 - 14,12: Was sehen dir Kundschafter und wie unterschiedlich wird es beurteilt?
2. Wie schnell tauchen Angst und Unsicherheit in dir auf, wenn du vor etwas Neuem stehst?
3. Bist du eher eine Glaubensheuschrecke oder ein Glaubensriese? Lässt sich das Situationen/Lebensbereichen zuordnen?
4. Gibt es in deiner Lebensgeschichte auch Zeiten der Herausforderung und des Kampfes? Wie haben diese Zeiten deinen Glauben (siehe Frage 3) geprägt?
5. Welche Zusagen Gottes fallen dir/euch ein? Sammelt gemeinsam.
6. An welcher Stelle möchtest du Gottes Zusagen neu vertrauen und lernen durchzuhalten?